

Gabriele Wohmann Kurzgeschichte

Darmstädter Autorin (1932-2015). - Wenn die Temperaturen steigen, kochen die Gefühle hoch: Verliebtheit und Seitensprünge, neue Einsichten und Zusammenbrüche.

Gabriele Wohmanns Sommergeschichten bieten Strandphantasien und mehr. Sommer, die schönste Jahreszeit: In Gabriele Wohmanns neuesten Erzählungen geht es heiß zu und her. Die ungewohnten Temperaturen treiben ihre Figuren zu Enthüllungen, und das nicht nur auf körperlicher Ebene. Schutzmechanismen und Rücksichten schmelzen dahin, und in gewisser Weise befinden sich alle in einem Ausnahmezustand: die ehrgeizige Professorin, die durch den Unkraut jägenden Studenten völlig aus dem Konzept gebracht wird, der junge Mann, den seine künftige Schwiegermutter mehr fasziniert als seine Freundin oder die Kundin, die sich auf raffinierte Weise kostenlos ein ganzes Warenlager anlegt. Und während die einen kollabieren, wirkt ein Sommer im eigenen Garten für andere wie ein Jungbrunnen.

Review of criticism of two contemporary short-story writers reflects shared German/American preoccupations.

Wenn Holy die Decke auf den Kopf fällt, geht sie in "Vanessas Salon". Hier findet sie außer Klatsch auch ein offenes Ohr für ihre Sorgen, immer Trost und manchmal Rat. Der Mensch braucht Kontakt, sonst wird er sonderbar, meinen dort alle, und wenn Holy wieder zu Hause ist, hat sie nicht nur eine neue Frisur, sondern weiß, wie andere mit dem Leben umgehen, und fühlt sich gleich besser. In so einem Salon ließen sich Geschichten hören wie die von Holy oder Paul oder Ottilia. Und wenn man so genau beobachten würde wie Gabriele Wohmann, könnte man den Moment ausmachen, in dem sie

erkennen, wie die Liebe ist oder das Unglück. Man kann sich aber auch gleich in das Wohmann'sche Parallel-Universum aus skurrilen oder tröstlichen Beziehungen begeben und eines lernen: sie zu durchschauen.

Kurzgeschichten

Zu ausgewählten Erzählungen Gabriele Wohmanns aus feministisch-theoretischer Perspektive
traditionelle Aspekte des Frauenbildes in der Prosa von Marie Luise Kaschnitz, Gabriele Wohmann und Brigitte Kronauer
Die deutsche Kurzgeschichte der Gegenwart

Wir sind eine Familie

Literaturgeschichte für jedermann:
Reich-Ranickis beste, klügste, schärfste Essays zur deutschen Literatur seit 1945 Marcel Reich-Ranicki war ein halbes Jahrhundert lang der erfolgreichste, wirkungsvollste und deshalb auch umstrittenste Literaturkritiker. Wie kein anderer hat er das literarische Leben der Nachkriegszeit bis in das 21. Jahrhundert hinein mitgeprägt - als Kritiker in der Gruppe 47, in den Feuilletons einflussreicher Zeitungen und mit ständig wachsender Popularität im Fernsehen mit seinem legendären Literarischen Quartett. Nach seiner 2014 erschienenen Geschichte der deutschen Literatur seit dem

Mittelalter konzentriert sich dieser Band ganz auf jene Zeit, die für ihn wie für sein Publikum die Gegenwart war, auf die deutsche Literatur seit 1945. Das von Thomas Anz herausgegebene Buch ist eine erstmals zusammengestellte Auswahl der wichtigsten und besten Veröffentlichungen Reich-Ranickis zur Gegenwartsliteratur, seiner Entdeckungen und Provokationen, Lobreden und Verrisse, Beiträge zu Debatten und rückblickenden Bilanzen. Der Band vermittelt damit ein Bild der Literatur seit 1945, das anschaulicher und lebendiger kaum sein kann. Und er zeigt erneut: Ohne Marcel Reich-Ranicki wäre das literarische Leben der vergangenen Jahrzehnte sehr viel ärmer gewesen – und erheblich langweiliger.

Referat / Aufsatz (Schule) aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Deutsch – Literatur, Werke, Note: 1,5, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die Kurzgeschichte „Schönes goldenes Haar“ von Gabriele Wohmann aus dem Jahre 1968 thematisiert das gestörte Verhältnis zweier älterer Menschen, deren Beziehung sich aufgrund von Kommunikationsproblemen zum

Negativen gewandelt hat. Die Frau denkt über ihre Jugend nach und ihr fällt auf, dass sie nur noch dazu da ist, ihren Mann zu verpflegen und dass ihre Wünsche und sie selbst dabei viel zu kurz kommen. In dem folgenden Aufsatz werde ich die Kurzgeschichte, unter Berücksichtigung der inneren- sowie äußeren Gefühlswelt der Frau, analysieren, die Situation, den Anlass sowie den Gegenstand des Gesprächs beschreiben und versuchen das Kommunikationsproblem anhand der verschiedenen Modelle zu erläutern. Studienarbeit aus dem Jahr 2000 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,0, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Philosophische Fakultät), Veranstaltung: Die Gruppe 47. Zur Literatur der Nachkriegszeit, Sprache: Deutsch, Abstract: Ich habe mich an dieser Stelle für ein Vorwort entschieden, um hier einige wichtige biographischen Lebensdaten und -abschnitte aufzuzeigen, die für die Strukturgebundene Analyse des ausgewählten Textes nicht von Besonderheit wären, allerdings das

Verständnis meiner Wahl für Gabriele Wohmann und gleichzeitig das der Intention und Thematik ihrer Texte aufzeigt und vertieft. Gabriele Wohmann wurde am 21.05.1932 in Darmstadt als Tochter von Luise und Paul Guyot geboren. Sie studierte Neuere Sprachen, Musikwissenschaften und Philosophie und nach ihrer Heirat 1953 fand ihr Gelerntes im Schreiben Anklang und seit 1956 ist sie als ungemein produktive Schriftstellerin tätig. " Schreiben ist eine Krankheit, Nichtschreiben auch. Das Tun ist ein Zwang, das Nichttun auch."1 Gabriele Wohmann bezeichnet sich selbst als " Graphomanin" und lebt mit ihrer Schreibkrankheit, akzeptiert sie als bestimmtes Element ihres sonst normal verlaufenden Lebens. Sie wehrt sich gegen Gewöhnung, gegen das Sich-Einrichten im Alltag, lebt aber demgegenüber ganz bewusst in festen Bahnen, braucht Gewissheit und selbst geschaffenen Rhythmus als Fundament ihrer Arbeit. "Ich bin kein Fabulierer, keine Person- und Stofffinder, ich habe den Authentitätstick, also werde ich beim Schreiben auch immer so ziemlich in meiner eigenen Nähe

bleiben."2 Diese Selbstaussage fordert dazu auf, das Leben der Autorin, ihre Herkunft und Bildung, ihr soziales Umfeld, ihre Gewohnheiten und Intentionen als Grundsubstanz für ihr Schreiben ernst zu nehmen. Sie selbst versichert: "Ganz ohne das Ausgehen von eigenen Erfahrungen oder Empfindungen kann ich überhaupt nicht schreiben. Ich berichte, zwar in einer anderen Person steckend, von Erfahrungen, die ich gemacht haben könnte."3 Ihre Texte handeln vom Gefühl, zu kurz gekommen zu sein, nicht gelebt zu haben, vom Aneinander vorbeireden, von Abgrenzungen und Klammern, von Enttäuschungen und moralischem Druck, der Angst vor Einsamkeit, vom fatalen Tröster Alkohol und all den Unzulänglichkeiten, die das Durchleben des Alltags begleiten. Sie seziert immer neu knapp und doch detailliert menschliches (Nicht-) Miteinander, ausgehend von kleinen banalen Begebenheiten, hinter denen persönliche Tragödien stecken können. [...] 1

Siblewski, 1982, S. 8 2
Häntzschel, 1982, S. 7 3 Häntzschel, 1982, S. 7

Sammlung Metzler, 216
Gabriele Wohmann
Schwarz und ohne alles
Sommergeschichten
Goethe hilf!

Das Fest der guten Absichten... „ Weihnachten wird diesmal richtig schön – dieser gute Vorsatz trägt das Scheitern schon in sich. Alle wollen das Beste für sich und ihre Lieben, und gleichzeitig fürchten sie sich vor den Feiertagen und voraussehbaren Enttäuschungen und Katastrophen. Fast jeder möchte dem Besinnlichkeitsstress entkommen, aber niemand traut sich, es dem andern einzugestehen. So hält man tapfer den Vorfreudeschein aufrecht, obwohl man statt „ Alle Jahre wieder “ lieber „ Es geht alles vorüber “ singen würde. Und, o Wunder, am Ende wird trotzdem alles irgendwie gut, selbst wenn es schiefgeht.

Referat / Aufsatz (Schule) aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Deutsch - Gattungen, Note: 1,3, Hanse-Kolleg, Lippstadt, Veranstaltung: Leistungskurs Deutsch, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: Leistungskursklausur Deutsch am Abendgymnasium, Abstract: In der Kurzgeschichte "Schönes goldenes Haar" von Gabriele Wohmann, aus ihrer Kurzgeschichtensammlung "Landliches Fest und andere Erzählungen," erschienen im Luchterhand Verlag, 1968, geht die Autorin auf das abendliche Zusammenleben eines alten Ehepaares ein und wie die Beiden das Miteinander erleben, während ihre Tochter in ihrem Zimmer mit einem jungen Mann zusammen ist. Es wird die mangelnde Abwechslung, Gleichgültigkeit und Unverständnis für das Gegenüber verdeutlicht, was den Abend des Paares bestimmt. Hieraus erwacht der Wunsch der Mutter das Zusammenleben mit

ihrem Mann ähnlich dem Leben der Tochter wieder lebendiger zu gestalten. [...]

Referat / Aufsatz (Schule) aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Deutsch - Literatur, Werke, Note: 1,0, , Sprache: Deutsch,

Abstract: Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Interpretation der Kurzgeschichte "Die Klavierstunde" von Gabriele Wohmann aus dem Jahre 1966, die im Rahmen des Deutschleistungskurs von mir angefertigt wurde, es handelt sich also um eine Interpretation auf Sch ü lerniveau der 11. Klasse. Diese Interpretation enth ä lt alle wichtigen Formalien f ü r eine Interpretation und wurde von meiner Lehrerin als gelungen empfunden und bewertet. Diese Interpretation sollte zur Anregung dienen! Die darin vorliegende Meinung ist meine pers ö nliche Meinung. Wenn Sie Probleme bei der Interpretation dieser Kurzgeschichte haben, so wird Ihnen diese Vorlage bestimmt helfen!

Die einzige autorisierte Biografie

Meine deutsche Literatur seit 1945

Literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische
Überlegungen

Nutzlos

Der k ü rzeste Tag des Jahres

Wenn jemand die hohe Kunst der Kurzgeschichte beherrscht, dann ist das Gabriele Wohmann. Mit jeder Erzählung erweitert sie die Erfahrung ihrer Leser um ein neues Minidrama, bevölkert sie mit Figuren, die um so abgründiger sind, je normaler sie wirken. Auch das Besondere passiert in diesen Geschichten einfach so, mitten im Alltag: Manch einer trifft eine Entscheidung, die ihn selbst am meisten überrascht; oder jemand beginnt aus scheinbar nichtigem Anlaß in Frage zu stellen, wie er bisher gelebt hat. Verpaßte Gelegenheiten, alte Verletzungen, verdrängte Sehnsüchte blitzen in

Sekunden auf oder überschatten ein ganzes Leben. Die Figuren bewegen sich wie überforderte oder listige Hauptdarsteller in der Wirklichkeit, fallen aus ihrer Rolle, hinein in Mißgeschicke, erleben Leid und Wonne wie Augenblicke des Triumphs. Frisch, ironisch und lustvoll seziert Gabriele Wohmann diese individuellen und zwischenmenschlichen Katastrophen. Ihrer vertrackt verzweifelten Personage aus Babys, Rentnern, Ehepaaren und Einzelgängern bringt sie spürbar Sympathie entgegen, selbst wenn sie höchst unübliche Wege einschlagen, um ihre Interessen durchzusetzen. Schließlich sind es manchmal Scherben, die Glück bringen. "Eine unbestechliche Beobachterin" Die Zeit "Niemand hat mit sensibleren Ohren in unsere Häuser gehorcht." Süddeutsche Zeitung

Das Erzählwerk Gabriele Wohmanns wird mit einem doppelt anderen Blick – aus einer feministisch-theoretischen und aus einer ausländischen Perspektive – interpretiert. Anders ist dieser Blick im Vergleich zu dem des deutschen literarischen Establishments, das dieses Werk auf den anfänglich lobenden und mit der Zeit zum Klischee eingefrorenen bösen Blick festgelegt hat. Das in der vorliegenden Publikation gezeigte "andere" Lesen wird im Sinne der feministischen Lesetheorien als ein mögliches und situiertes Lesen beansprucht und hebt die Bedeutung dieses Werks im soziohistorischen Kontext der deutschen Frauenemanzipationsbewegung der letzten Jahrzehnte hervor.

Würden alle Figuren plötzlich lebendig werden, die in Gabriele Wohmanns unzähligen Erzählungen vorkommen, könnte man wohl eine Kleinstadt mit ihnen bevölkern. Man hätte das alltägliche Welttheater vor sich, allerdings eines, bei dem hinter den banalen Verrichtungen und Problemen die Bruchlinien der Existenz ausgeleuchtet werden. Es wäre mit Nachsicht gegenüber Unzulänglichkeiten und einem Humor

ausgestattet, der selbst dem Scheitern noch eine überraschende Leichtigkeit und Komik verleiht. Damit sich der Leser nicht verliert in diesem verlockenden Figuren- und Geschichtengewimmel aus fünf Jahrzehnten, wurden nun die schönsten Erzählungen ausgewählt und mit dem Bonus einiger neuer Geschichten versehen.

Critical Reception of the Short Fiction by Joyce Carol Oates and Gabriele Wohmann

Die schönsten Erzählungen

Paarlauf

Scherben hätten Glück gebracht

Frauen machens am späten Nachmittag

Vijftien verhalen over mensen die in hun huwelijk in een bijna-catastrophale situatie geraken

Mit dieser Neuauflage ist die einzige autorisierte Biografie über Gabriele Wohmann endlich wieder verfügbar. Ein ausführlicher Bildteil illustriert Stationen im Leben dieser wichtigsten Vertreterin der deutschen Kurzgeschichte. Ilka Scheidgen, Schriftstellerin und Publizistin, war mit Gabriele Wohmann seit langem befreundet. Aus Begegnungen und Gesprächen über viele Jahre hinweg entstand zum 80. Geburtstag der profilierten und vielgelesenen Autorin diese sehr persönliche, einfache Biografie. Ilka Scheidgen begleitet Gabriele Wohmann auf einer Zeitreise durch ihr Leben und Werk, die von ihrer Kindheit und Jugend über die Anfänge ihrer

schriftstellerischen Laufbahn bis in die Gegenwart führt. Ilka Scheidgen gelingt das einfühlsame und kenntnisreiche Porträt einer großen Autorin der bundesdeutschen Literatur, die sich immer wieder erfolgreich den Kategorien ihrer Kritiker entzogen hat. Alle "Wohmann-Fans" finden in dieser Biografie nicht nur ihre Lieblingsbücher wieder, sondern sie erhalten auch einen lebendigen Überblick über das imposante Gesamtwerk und sein vielfältiges Echo in der Kritik und Literaturwissenschaft. Für alle, die Gabriele Wohmann bisher noch nicht kennen, bietet die Biografie eine gute Gelegenheit, sie als eine der profiliertesten Autorinnen der bundesdeutschen Literaturszene kennen zu lernen.

Referat / Aufsatz (Schule) aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Deutsch - Literatur, Werke, Note: 1,5, , Sprache: Deutsch, Abstract: In der Kurzgeschichte „Ein netter Kerl“ von Gabriele Wohmann aus dem Jahre 1978 geht es um eine Familienkrise, die durch Kommunikationsprobleme, Rücksichtslosigkeit und mangelndem Vertrauen zustande kommt. Eine der drei Töchter bringt ihren Verlobten mit in ihr Elternhaus zum Abendessen ohne ihrer Familie zu sagen, dass er ihr Freund ist. Nachdem dieser das Haus verlassen hat, beginnt die Familie über sein Äußeres zu

lästern, bis die Tochter ihnen erzählt, dass er ihr Verlobter ist. Erst jetzt werden die inneren (anscheinend positiven) Werte des Mannes berücksichtigt. Anhand von Watzlawicks Axiomen lässt sich das Kommunikationsproblem zwischen der Tochter Rita und ihrer Familie leichter erklären.

Jenseits des Geschlechterkampfes
Weihnachten ohne Parfum
Eine souveräne Frau
Die Schönste im ganzen Land
Habgier

Referat / Aufsatz (Schule) aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Deutsch - Gattungen, Note: 1,0, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die Kurzgeschichte „Die Klavierstunde“ von Gabriele Wohmann, erschienen 1966, handelt von einem Klavierschüler und seiner Lehrerin, die beide nicht an der vereinbarten Klavierstunde teilnehmen wollen, einen inneren Konflikt durchleben, sich aber letztendlich doch dazu überwinden. In der vorliegenden Arbeit wird der Inhalt, die Erzählhaltung sowie die Sprache analysiert und eine Gattungseinordnung vorgenommen.

Artikelen over het werk van de Duitse schrijfster (geb. 1932)

German Women Writers of the Twentieth Century is an anthology of German women writers of the twentieth century and includes English translations of their German-language short stories. These short stories provide an insight into their creators' literary achievement and give some impression of the great variety and scope of their work. Comprised of 16

chapters, this volume begins with a short story by Ricarda Huch (1864-1947) entitled "Love," followed by another story entitled "The Wife of Pilate," by Gertrud von Le Fort (1876-1971). The remaining chapters present short stories by Elisabeth Langgässer (1899-1950), Anna Seghers (1900-), Marie Luise Kaschnitz (1901-1974), Luise Rinser (1911-), Ilse Aichinger (1921-), Barbara König (1925-), Ingeborg Bachmann (1926-1973), Christa Reinig (1926-), Christa Wolf (1929-), Gabriele Wohmann (1932-), Helga Novak (1935-), Gisela Elsner (1937-), Elisabeth Meylan (1937-), and Angelika Mechtel (1943-). This monograph will be of interest to students, scholars, and authors who wish to know more about German literature in general and the work of German women writers in particular.

Erzählungen

Wann kommt die Liebe

Kassensturz

"Perfect Perfect" : das kodierte Kind in Werbung und Kurzgeschichte (Katherine Mansfield, Marie-Luise Kaschnitz, Gabriele Wohmann, Christa Wolf u.a.)

Das Motiv brüchiger Beziehungen in Gabriele Wohmanns "Evas Besuch"

Im ehelichen Irrtümerdickicht Das Wohmannsche Welttheater ist lustvoll, ironisch und amüsant. Für seine Helden ist es eine tägliche Zumutung, mit ihren » Lieblingsemenschen « und » Existenzzuschauern « zurechtzukommen, und so versuchen sie durch Finten und Tricks, vom Schicksal emotionale Zinsen einzutreiben. Dass sie dabei oft erfolglos sind, macht für den Leser ein Hauptvergnügen aus. Man gibt sich der Freude am ungeschönten Verquersein der Figuren hin, erkennt deren Sorgen wieder und ist erleichtert,

manche nur in einer Geschichte zu treffen – wie die ehrgeizige Mutter, die ihren kleinen Sohn einem Erziehungsprogramm zur Genussfähigkeit unterwirft, oder die egozentrische Ehefrau, die von ihrem Mann nur als »mein guter, alter Friedhelm« spricht. Kurzgeschichten zählen zu den im Literaturunterricht am häufigsten gelesenen Gattungen, und vor allem in der Sekundarstufe I finden sie sich in den curricularen Vorgaben wieder. Zugleich aber sind sie geprägt von einer Komplexität, die, auf dieser Annahme baut die vorliegende Arbeit auf, insbesondere aus der Perspektivgestaltung resultiert. Im Mittelpunkt der Arbeit steht in diesem Sinne nicht nur die Frage, welchen Einfluss Perspektivgestaltung und Perspektivverstehen in Kurzgeschichten auf das Textverstehen haben, sondern vor allem auch, wie Perspektivverstehen und damit einhergehend auch Textverstehen von Kurzgeschichten im Literaturunterricht gefördert werden können. Literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Überlegungen zusammenführend, werden dazu unter anderem ein gattungsspezifischer erzähltheoretischer Ansatz zur Analyse der Perspektivgestaltung in Kurzgeschichten, der Erzähler- und Figurenperspektiven in den Blick nimmt, sowie ein emotionale und kognitive Momente gleichermaßen umfassendes Modell der Entwicklung des Perspektivverstehens vorgestellt, an die sich genuin literaturdidaktische Überlegungen anschließen. Anwendung finden die gemachten Erkenntnisse und Ergebnisse schließlich in Analysen von didaktisch relevanten Kurzgeschichten und darauf aufbauenden exemplarischen didaktischen Anregungen. Auch in diesen bitterbösen Kurzszenen aus dem

Familienleben erweist sich Gabriele Wohmann als äußerst präzise Beobachterin und gehört zu den profiliertesten deutschsprachigen Autorinnen im Bereich der Kurzgeschichte.

Analyse der Kurzgeschichte "Schönes goldenes Haar" von Gabriele Wohmann mit anschließendem Vergleich zu einem Ausschnitt aus Fontanes "Irrungen, Wirrungen"

Ein "anderer" Blick auf den "bösen" Blick "Klavierstunde" von Gabriele Wohmann.

Kurzgeschichtenanalyse

Perspektivgestaltung und Perspektivverstehen in Kurzgeschichten

Ein günstiger Tag

Nach 1945 avancierte die Kurzgeschichte zur beliebtesten Gattung der Nachkriegsliteratur. Leonie Marx zeichnet die Entwicklung der deutschen Kurzgeschichte nach und zeigt, welchen ideologischen und theoretischen Positionen diese literarische Form in den letzten 50 Jahren ausgesetzt war. Dass die Kurzgeschichte sich weiterhin als wandlungsfähig erweist, belegt ihre gegenwärtige Popularität im Internet.

Die Einsamkeit der Unangepassten, die Zwänge des Familienlebens, Fremdheit unter Verwandten, die Ungeschicklichkeit der Liebenden: Auch in diesen meisterlichen Geschichten erzählt Gabriele Wohmann von der Schwierigkeit der Menschen, glücklich zu werden.

Anders als der Titel "Nutzlos" vermuten lassen könnte, geht es in den Geschichten nicht um Vergeblichkeiten. Im Gegenteil. "Die Rosen duften. Sie fragen nicht. Sie antworten nicht. Sie erfreuen den Menschen. Sie sind", heißt es in der Kurzgeschichte "Unterwegs". Die

Geschichten handeln von ungewöhnlichen Begegnungen, von Zufällen und Notwendigkeiten. "Unsere ungewöhnlichen Schrecken werden stets in einem zuversichtverströmenden Zauber aufgehoben", schrieb Gabriele Wohmann, die Meisterin der deutschen Kurzgeschichte, über Ilka Scheidgens Geschichten, "und dieses Friedenstiften bleibt doch schön rätselhaft, unerklärlich."

German Women Writers of the Twentieth Century
Auskunft für Leser

Gabriele Wohmann: Die Klavierstunde - Interpretation
Materialienbuch

Gabriele Wohmann: Meisterin der Kurzgeschichte
Die Autorin hält ihren Geschlechtsgenossinnen mit ihren sarkastischen Geschichten einen treffsicheren, erbarmungslosen Spiegel vor.

Bundel verhalen over mensen met veel klein leed in burgerlijke milieus.

Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Germanistik - Gattungen, Note: 2,0, Universität Trier, Veranstaltung: Klassische und moderne Kurzgeschichten, Sprache: Deutsch, Abstract: Gabriele Wohmann schreibt Momentaufnahmen. In ihrer Kurzgeschichte "Verjährt" aus dem Jahre 1965 modelliert sie den alltäglichen Moment als "Summe eines Lebens", sodass sie durchaus den Genreregeln der klassischen Kurzgeschichte folgt. Der erste Teil dieser wissenschaftlichen Arbeit widmet sich der Darstellung der Protagonisten, ihrer Schuldverstrickung und dem verzweifelten Versuch, sich durch die Tabuisierung der Vergangenheit, ein harmonisches Weiterleben zu sichern. Folgt man der Ansicht Hans Wagners, so ist Wohmann keine politisch engagierte Autorin. Ihre Werke hätten "rein privaten Charakter,

die großen historisch-politischen Ereignisse der letzten Jahrzehnte in Deutschland würden nicht berücksichtigt". Dass man dieser These nicht Folge leisten kann, soll im zweiten Teil dieser wissenschaftlichen Arbeit verdeutlicht werden. Der besagte Abschnitt soll auf die kollektive Haltung der Nachkriegsgesellschaft eingehen um zu verdeutlichen, inwiefern die Kurzgeschichte auf realhistorische Ereignisse und Bewusstseinszustände verweist. Analyse der Kurzgeschichte "Ein netter Kerl" (Gabriele Wohmann)

Die deutsche Kurzgeschichte

Analyse der Kurzgeschichte "Schönes goldenes Haar" (Gabriele Wohmann)

Treibjagd

Kassensturz.